

**HESSISCHER LANDTAG****Änderungsantrag**12.01.2023
HHA**Fraktion DIE LINKE**

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 (Haushaltsgesetz 2023/2024) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 20/9640 zu Drucksache 20/9251

Inhalt des Antrags: **Landesprogramm zur Modernisierung der Klärwerke**

Einzelplan **09** **Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 09 01 Bezeichnung Ministerium

Produktnummer 008 neu Bezeichnung Landesprogramm zur Modernisierung der Klärwerke

Veränderungen in Euro		2023		
		von	um	auf
Produkterfolgsplan				
Nr.	Bezeichnung			
7	Summe Erträge			
14	Summe Aufwendungen	0	7.000.000	7.000.000

Liquidität			
Einnahmen			
Ausgaben			

Veränderungen in Euro		2024		
		von	um	auf
Produktserfolgsplan				
Nr.	Bezeichnung			
7	Summe Erträge			
14	Summe Aufwendungen	0	7.000.000	7.000.000
Liquidität				
Einnahmen				
Ausgaben				

Weitere Änderungsbedarfe (Verpflichtungsermächtigungen, Stellen, Kennzahlen etc.)

Es werden für die folgenden Jahre Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

2025: 7.000.000 Euro

2026: 7.000.000 Euro

2027 folgende: 12.000.000 Euro

Inhaltliche Erläuterung/Begründung des Änderungsantrags

Hessische Klärwerke hinken dem Stand der Technik hinterher. Sie verbrauchen zu viel Energie, verschwenden Rohstoffe und gefährden mangels 4. Reinigungsstufe die Umwelt und die Gesundheit von Menschen. Die ca. 720 kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen in Hessen sind für ca. 20 % des Stromverbrauchs aller kommunalen Einrichtungen verantwortlich. Aus den Klärschlämmen und weiteren organischen Abfällen kann Biogas erzeugt werden, aus dem in Kraftwärmekopplung Strom und Wärme erzeugt wird. Bei größeren Klärwerken ließe sich der Energieverbrauch drastisch senken. Zudem soll mit 50 Mio. Euro auch die Stickstoff- bzw. Phosphorelimination in Klärwerken angeschoben werden. Medikamnetenrückstände und Mikroplastik müssen aus dem Abwasser enttfrennt werden. Dazu brauchtr es die 4. Reinigungsstufe und eine Eleminierung der multiresistenten Keime. Das Land muss die Kommunen bei diesen kostspieligen Aufgaben unterstützen.

Wiesbaden, 12.01.23

Für die Fraktion
DIE LINKE
Der Fraktionsvorsitzende:

Jan Schalauske